

„M“ WIE MITBESTIMMUNG



Die 4C der HS Frankenmarkt vor dem Parlament zum Thema „Partizipation“

WE ARE A PART OF ...

Wir erklären was teilnehmen bedeutet:



Patrick (14), Rebecca (13), Christian (14), Stefan (13), Beatrice (13)

Haben die Jugendlichen genug Mitspracherecht? Sollten wir Mitspracherecht haben? Nun kommt das Wort „PARTIZIPATION“ auf, was soviel wie „teilnehmen“ bedeutet. Ist es gerecht, wenn nur Erwachsene wählen dürfen? Sollten auch die Kinder wählen können? Eine Teilnahme bedeutet eine eigene Meinung zu vertreten, bei einem Spiel mitzumachen, Abstimmungen, Schulveranstaltungen usw aktiv teilzunehmen. Wir, die diesen Artikel schreiben, nehmen zurzeit an einer Wienwoche teil. Im Internet, wenn man im Chat ist, nimmt man an einer Unterhaltung teil, ja man nimmt sogar am Leben teil.



Eine Demonstration



WIRKUNG DER GRUNDRECHTE

Wie wichtig sind die Grundrechte für uns Menschen wirklich, und was bewirken sie?



Jakob (13), Christian (14), Andrea (13), Lisa (13)

Grundrechte sind Menschenrechte die besagen, dass zum Beispiel Menschen ein Recht auf Leben, ein Recht auf Freiheit oder auf Religion besitzen.

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte steht das Zitat :

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN. SIE SIND MIT VERNUNFT UND GEWISSEN BEGABT UND SOLLEN EINANDER IM GEISTE DER BRÜDERLICHKEIT BEGEGNEN (Politiklexikon 2008)

Es wird unterschieden zwischen politischen, sozialen und bürgerlichen Grundrechten. Die politischen und bürgerlichen sind in unserer Verfassung verankert. Dazu gehören zum Beispiel das Recht auf Wählen, die Meinungs- und Pressefreiheit, sowie das Recht eine Religion ausüben zu dürfen.

Soziale Rechte sind zum Beispiel das Recht auf Wohnung, Arbeit und freie Berufswahl. Unserer Meinung nach sind Grundrechte sehr wichtig für das Zusammenleben auf der Welt.

KOMPROMISS ODER STREITEN

Was wäre wenn es keinen Kompromiss gäbe? Dann käme es nur zu Streitigkeiten.



Hannes, Ramona, David, Stefan, Theresa (13 und 14 Jahre)

Ein Kompromiss ist, wenn mindestens zwei Personen unterschiedlicher Meinung sind und beide ein bisschen nachgeben müssen, damit eine Lösung zustande kommt. Wenn zum Beispiel eine Gruppe Fußball und die andere Volleyball spielen will, muss eine Gruppe nachgeben oder beide Gruppen müssen sich auf etwas anderes einigen.

Das heißt, dass die Gruppenmitglieder miteinander so lange diskutieren, bis sie auf einen gemeinsamen Nenner kommen. Neulich, vor der Wienwoche, diskutierte unsere Klasse darüber, ob wir ins Kino gehen oder nicht. Nach dem Gespräch trafen wir die Entscheidung, ins Kino zu gehen. Es gefiel uns, dass wir unsere eigene Meinung vertreten durften und wir hoffen, dass das auch im alltäglichen Leben möglich ist.



DISKRIMINIERUNG AUF DER WELT

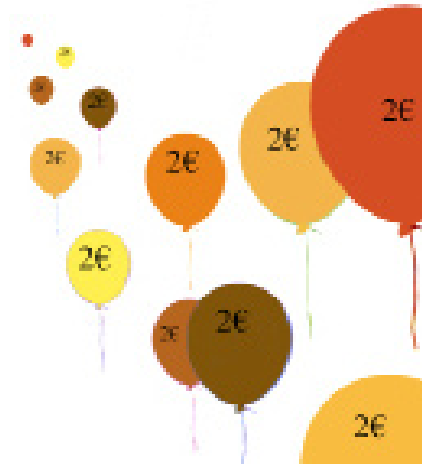
Immer mehr Menschen demonstrieren gegen die Diskriminierung, da immer noch Menschen wegen ihrer Hautfarbe etc. verachtet und herabgewürdigt werden.

Eine Diskriminierung beschreibt eine beleidigende, herabwürdigende Haltung und Meinung über einen oder mehrere Menschen. Menschen werden wegen ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Beeinschränkungen, ihren Traditionen, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Neigung, ihrer Lebensweise oder ihren Geschmacks oft verachtet und beleidigt.

Das beste Beispiel zur Diskriminierung ist der 2. Weltkrieg. Die Juden wurden wegen ihrer Religion, die Schwarzen wegen ihrer Hautfarbe und die geistlich und körperlich Beeinschränkten Menschen getötet oder versklavt.

Aber nicht nur so große Ereignisse wie der 2. Weltkrieg, sondern auch alltägliche Situationen beinhalten Diskriminierung. Zum Beispiel sind herabwürdigende Blicke, Witze, Bemerkungen, oder abwertende Behandlungen und Gesten, Ausdruck von Vorurteilen.

Auch heute gibt es noch immer, meist jugendliche Gruppen, die in dieser Art weitermachen. Wir sind der Meinung, dass es sehr bedenklich und schlimm ist, dass es noch immer vor allem jüngere Menschen gibt, die Vorurteile gegenüber Minderheiten haben und diese aussprechen. Deshalb rufen wir alle LeserInnen dazu auf, sich den eigenen Vorurteilen bewusst zu werden und diese zu „verlernen“.



Jeder ist gleich viel wert!



**Julia (13), Hannah (13),
Michi (14), Max (14)**

